

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studienordnung des Fachbereichs Evangelische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main für den Studiengang „Evangelische Theologie“ (Erste Theologische Prüfung/Magister theologiae)

Beschluss des Fachbereichsrats Ev. Theologie vom 04.06.2010

Genehmigt vom Präsidium der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main am 27.07.2010.

Gliederung

Teil I: Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums
- § 3 Akademischer Grad

Teil II: Voraussetzungen, Beginn, Dauer und Umfang des Studiums

- § 4 Studienvoraussetzungen
- § 5 Studienbeginn
- § 6 Regelstudienzeit, Zeiten für den Spracherwerb und Umfang des Studiums

Teil III: Allgemeine Studienstruktur und -organisation

- § 7 Aufbau des Studiums
- § 8 Lehr- und Lernformen; Zugang zu den Modulen; Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl
- § 9 Akademische Leitung und Modulkoordination
- § 10 Leistungs- und Teilnahmenachweise (Studiennachweise)
- § 11 Studienberatung; Orientierungsveranstaltung; Vorlesungsverzeichnis
- § 12 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Teil IV: Inhaltliche Gestaltung der einzelnen Studienabschnitte

- § 13 Grundstudium
- § 14 Hauptstudium
- § 15 Integrations- und Examensphase

Teil V: Schlussbestimmungen

- § 16 Inkrafttreten
- § 17 Übergangsbestimmungen

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------------|--|
| Mag. Theol. | Magister Theologiae |
| CP | Kreditpunkte |
| ECTS | European Credit Transfer System |
| HHG | Hessisches Hochschulgesetz in der Fassung vom 14. Dezember 2009, (GVBl. I, S. 666) |
| RZO | Rahmenordnung für die Zwischenprüfung im Studiengang „Evangelische Theologie“ in der Fassung vom 10.10.2009 |
| ZPO | Ordnung des Fachbereichs Evangelische Theologie Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main für die Zwischenprüfung im Studiengang „Evangelische Theologie“ (Erste Theologische Prüfung/Magister theologiae) in der Fassung vom 16.06.2010 |

Teil I: Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung regelt das Studium der Evangelischen Theologie, das zu dem Abschluss „Erstes Kirchliches Examen/Magister Theologiae“ und Diplom am Fachbereich Evangelische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main führt.

(2) Die für die vorliegende Studienordnung maßgebliche Rahmenordnung ist die am 11.10.2008 vom Evangelisch-theologischen Fakultätentag verabschiedete „Rahmenordnung für den Studiengang Evangelische Theologie (Pfarramt/Diplom/Magister Theologiae)“.

(3) Die für die vorliegende Studienordnung maßgeblichen Prüfungsbestimmungen sind die „Rahmenordnung für die Zwischenprüfung im Studiengang Evangelische Theologie (RZO) (Erste Theologische Prüfung/Diplom/Magister Theologiae)“ beschlossen vom Evangelisch-theologischen Fakultätentag am 11.10.2008, sowie die „Rahmenordnung für die Erste Theologische Prüfung/die Diplomprüfung in Evangelischer Theologie“, beschlossen vom Rat der EKD am 22. März 2002.

Dazu treten die „Richtlinien zur Prüfung in Bibelkunde (Biblicum)“, beschlossen vom Evangelisch-theologischen Fakultätentag am 9.10.1999, sowie die „Richtlinien zur Prüfung in Philosophie (Philosophicum)“, beschlossen vom Evangelisch-theologischen Fakultätentag am 16.10.2004.

Den Prüfungen zum Ersten Kirchlichen Examen liegen die auf Basis dieser Rahmenvorgaben erstellten Prüfungsordnungen einzelner Gliedkirchen der EKD, den universitären Prüfungen (Diplom/Magister Theologiae) die entsprechenden Prüfungsordnungen der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in den jeweils gültigen Fassungen zugrunde.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Ziel des Studiums ist es, zu eigenständigem und kritischem Umgang mit den Gegenständen und Methoden des Fachs Evangelische Theologie zu gelangen. Studierende sollen mit den charakteristischen Methoden, wissenschaftlichen Hilfsmitteln und zentralen Problemstellungen der unterschiedlichen theologischen Fächer vertraut werden, die Fähigkeit zu methodisch geleitetem und inhaltlich vertieftem Umgang mit den christlichen Glaubensüberlieferungen, sowie religiösen und theologischen Gegenwartsproblemen erwerben und zu eigenen Urteilen gelangen. Studierende sollen die Fähigkeit erwerben, sich mit nichtchristlichen Religionen und Weltanschauungen und mit grundlegenden Erkenntnissen anderer Wissenschaften kritisch auseinanderzusetzen, Einblick in historische und zeitgenössische religiöse und christliche Lebenspraxis gewinnen und ihre Bedeutung für den persönlichen Lebensvollzug und für das gesellschaftliche Zusammenleben reflektieren.

(2) Das Studium dient der wissenschaftlichen Ausbildung von Theologinnen und Theologen für eine Tätigkeit in der Evangelischen Kirche (Pfarramt). Daneben qualifiziert der Studiengang Magister Theologiae auch für Tätigkeiten in der Wissenschaft und in anderen gesellschaftlichen Bereichen.

(3) Das Studium erstreckt sich auf die folgenden Fächer:

- Altes Testament
- Neues Testament
- Kirchengeschichte
- Systematische Theologie
- Praktische Theologie

sowie

- Religions- und Missionswissenschaften
- Philosophie bzw. Religionsphilosophie
- Kirchen- und Staatskirchenrecht

Inhaltlich orientiert sich der Studiengang an der „Übersicht über die Gegenstände der Evangelischen Theologie und die Voraussetzungen und Gegenstände der theologischen Prüfungen“, beschlossen vom Rat der EKD am 16./17. Juli 1994.

§ 3 Akademischer Grad

Der Studiengang „Evangelische Theologie“ kann entweder mit der Ersten Theologischen Prüfung einer Gliedkirche der EKD oder mit der Prüfung für den Abschluss Diplom am Fachbereich Evangelische Theologie abgeschlossen werden. Aufgrund der bestandenen Ersten Kirchlichen Prüfung wird der akademische Grad „Magister theologiae“ verliehen.

Teil II: Voraussetzungen, Beginn, Dauer und Umfang des Studiums

§ 4 Studienvoraussetzungen

(1) Zulassungsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die Allgemeine Hochschulreife oder ein nach § 54 HHG als gleichwertig anerkanntes Zeugnis. Zulassungsberechtigt ist, wer nicht nach § 57 HHG an der Immatrikulation gehindert ist.

(2) Weitere Voraussetzungen sind Kenntnisse in Latein (Latinum), Griechisch (Graecum) und Hebräisch (Hebraicum). Sie werden entweder durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder durch das Zeugnis über eine Ergänzungsprüfung nachgewiesen. Die Nachweise sind spätestens mit dem Antrag auf Zulassung zur Zwischenprüfung vorzulegen. Zum Abschluss einzelner Module (AT1, NT1, KG1) bzw. zum Besuch einzelner Lehrveranstaltungen sind Sprachkenntnisse nachzuweisen; nähere Angaben finden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen.

(3) Ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen einen Nachweis entsprechend der „Ordnung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main über die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) für Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung“ in der jeweils gültigen Fassung vorlegen, soweit sie nicht von der deutschen Sprachprüfung freigestellt sind.

§ 5 Studienbeginn

Das Studium kann sowohl in einem Wintersemester als auch in einem Sommersemester aufgenommen werden.

§ 6 Regelstudienzeit, Zeiten für den Spracherwerb und Umfang des Studiums

(1) Der Studiengang „Evangelische Theologie“ hat eine Regelstudienzeit von insgesamt zehn Semestern und umfasst wenigstens 300 Leistungspunkte (1 CP entspricht 30 studentischen Arbeitsstunden). Diese verteilen sich auf vier Semester Grundstudium (120 CP), vier Semester Hauptstudium (120 CP), sowie zwei Semester Integrations- und Examensphase (60 CP). Die zum Erwerb der Sprachen erforderlichen Semester werden dabei nicht mitgerechnet.

(2) Der Fachbereich stellt ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium innerhalb der angegebenen Semesterzahl erfolgreich abzuschließen.

Teil III: Allgemeine Studienstruktur und -organisation

§ 7 Aufbau des Studiums

(1) Der Studiengang ist durch Module strukturiert (s. Modulbeschreibungen im Anhang) und umfasst Pflicht- Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen. Dabei ist jeweils deren Zuordnung zu einem Modul zu beachten. Nähere Informationen finden sich im Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Evangelische Theologie (vgl. § 10,4).

(2) Die in den Modulbeschreibungen genannten Studienleistungen sind Voraussetzung zum Erwerb der CP.

(3) Die Voraussetzungen für den Zugang zu den Modulen sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. In der Regel setzt der Besuch eines Aufbaumoduls den erfolgreichen Abschluss des entsprechenden Basismoduls voraus. Über Ausnahmen entscheidet der/die Modulbeauftragte des Moduls.

(4) Im Grundstudium sind Lehrveranstaltungen im Umfang von wenigstens 30 CP und im Hauptstudium von wenigstens 41 CP im Rahmen des ausgewiesenen Wahlpflicht- und Wahlbereichs durch die Studierenden zu wählen. Diese Lehrveranstaltungen dienen der Vertiefung der in den Pflichtmodulen angeeigneten Kompetenzen.

§ 8 Lehr- und Lernformen; Zugang zu Modulen; Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl

(1) Lehrveranstaltungen können in den folgenden Formen durchgeführt werden:

- a) Vorlesung: Zusammenhängende Darstellung und Vermittlung von Grund- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse durch Vortrag, gegebenenfalls in Verbindung mit Demonstrationen oder Experimenten. Die Lehrenden entwickeln und vermitteln die Lehrinhalte unter Einbeziehung der Studierenden.
- b) Übung: Durcharbeitung und Vertiefung von Lehrstoffen sowie Schulung in der Fachmethodik und Vermittlung spezieller Fertigkeiten durch Bearbeitung und Besprechung exemplarischer Aufgaben.
- c) Seminar/Proseminar/Grundkurs: Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse oder Bearbeitung aktueller Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden durch in der Regel von Studierenden vorbereitete Beiträge, Erlernen und Einüben von Präsentations- und Diskussionstechniken.
- d) Projekt: Erarbeitung von Konzepten sowie Realisierung von Lösungen komplexer, praxisnaher Aufgabenstellungen im Team, Vermittlung sozialer Kompetenz durch weitgehend selbstständige Bearbeitung der Aufgabe durch die Gruppe bei gleichzeitiger fachlicher und arbeitsmethodischer Anleitung.
- e) Selbststudium: selbstständige Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse oder Bearbeitung aktueller Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden sowie Vertiefung der Erkenntnisse aus Präsenzveranstaltungen. Nachgewiesen wird das Selbststudium i.d.R. durch Portfolio oder vergleichbare Leistungen.
- f) Praktikum: Erfahrung berufspraktischen Arbeitens durch aktive Teilnahme, in der Regel in einem kirchlichen Praxisfeld außerhalb der Hochschule unter Anleitung vor Ort und in der Regel mit fachlicher und methodischer Begleitung durch eine Lehrperson.

(2) Ist nach Maßgabe der Modulbeschreibung der Zugang zu den Lehrveranstaltungen eines Moduls vom erfolgreichen Abschluss anderer Module oder vom Besuch der Studienfachberatung abhängig oder wird in der Modulbeschreibung die Teilnahme an einer einzelnen Lehrveranstaltung von einem Teilnahme- oder Leistungsnachweis für eine andere Lehrveranstaltung vorausgesetzt, wird dies in den jeweiligen Modulbeschreibungen ausgeführt. Die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen übernimmt der/die Modulbeauftragte.

(3) Ist zu erwarten, dass die Zahl der an einer Lehrveranstaltung interessierten Studierenden die Aufnahmefähigkeit der Lehrveranstaltung übersteigt, kann die Lehrveranstaltungsleitung ein Anmeldeverfahren durchführen. Die Anmeldevoraussetzungen und die Anmeldefrist werden im kommentierten Vorlesungsverzeichnis oder auf andere geeignete Weise bekannt gegeben. Übersteigt die Zahl der angemeldeten Studierenden die Aufnahmefähigkeit der Lehrveranstaltung oder ist die Lehrveranstaltung überfüllt und kann nicht auf alternative Veranstaltungen verwiesen werden, prüft das Dekanat des veranstaltenden Fachbereichs, auf Antrag der Lehrveranstaltungsleitung, ob eine zusätzliche Lehrveranstaltung eingerichtet werden kann. Ist dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich, ist es zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Durchführung der Lehrveranstaltung zulässig, nur eine begrenzte Anzahl der teilnahmewilligen Studierenden aufzunehmen. Hierfür ist durch die Veranstaltungsleitung nach den Richtlinien des Dekanats oder des Fachbereichsrates des veranstaltenden Fachbereichs ein geeignetes Auswahlverfahren durchzuführen. Bei der Erstellung der Auswahlkriterien ist sicherzustellen, dass diejenigen Studierenden bei der Aufnahme in die Lehrveranstaltung Priorität genießen, für die die Lehrveranstaltung verpflichtend ist und die im besonderen Maße ein Interesse an der Aufnahme haben. Ein solches ist insbesondere gegeben, wenn der oder die Studierende nach dem Studienverlaufsplan bereits im vorangegangenen Semester einen Anspruch auf den Platz hatte und trotz Anmeldung keinen Platz erhalten konnte. Bei Pflichtveranstaltungen muss angemeldeten aber nicht in die Lehrveranstaltung aufgenommenen Studierenden auf Verlangen hierüber eine Bescheinigung ausgestellt werden.

§ 9 Akademische Leitung und Modulkoordination

(1) Die Aufgabe der akademischen Leitung der Studiengänge im Fachbereich nimmt die Studiendekanin oder der Studiendekan wahr. Diese Funktion kann für einen oder mehrere Studiengänge auf ihren oder seinen Vorschlag vom Fachbereichsrat auf ein dort prüfungsberechtigtes Mitglied der Professorengruppe für die Dauer von drei Jahren übertragen werden. Die akademische Leiterin oder der akademische Leiter hat insbesondere folgende Aufgaben:

- -Koordination des Lehr- und Prüfungsangebots des Fachbereichs im Zusammenwirken mit den Modulbeauftragten;
- -Erstellung und Aktualisierung von Prüferlisten;
- -Evaluation des Studiengangs.

(2) Für jedes Modul ernennt die akademische Leitung des Studiengangs aus dem Kreis der Lehrenden des Moduls eine Modulkoordinatorin oder einen Modulkoordinator. Für fachbereichsübergreifende Module wird die Modulkoordinatorin oder der Modulkoordinator im Zusammenwirken mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan des anderen Fachbereichs ernannt. Die Modulkoordinatorin oder der Modulkoordinator muss Professorin oder Professor oder ein auf Dauer beschäftigtes wissenschaftliches Mitglied der Lehrinheit sein. Sie oder er ist für alle das Modul betreffenden inhaltlichen Abstimmungen und die ihr oder ihm durch die Ordnung des Studiengangs zugewiesenen organisatorischen Aufgaben zuständig. Die Modulkoordinatorin oder der Modulkoordinator wird durch die akademische Leitung des Studiengangs vertreten.

§ 10 Leistungs- und Teilnahmenachweise (Studiennachweise)

(1) Für einzelne Module sind Studiennachweise (Leistungsnachweise über Studienleistungen und/oder Teilnahmenachweise) zu erbringen. Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise dienen dem Nachweis eines ordnungsgemäßen Studiums.

(2) Teilnahmenachweise dokumentieren die regelmäßige und, sofern dies die oder der Lehrende für den Teilnahmenachweis voraussetzt, die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung. Die regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn die oder der Studierende in allen im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen anwesend war. Die aktive Teilnahme beinhaltet die Erbringung kleinerer Arbeiten, wie Protokolle, mündliche Kurzreferate und Gruppenarbeiten. Soweit die Modulbeschreibung keine abweichende Regelung trifft, soll die regelmäßige Teilnahme noch attestiert werden, wenn die oder der Studierende bis zu 20 % der Veranstaltungszeit versäumt hat. Bei darüber hinausgehenden Fehlzeiten kann die oder der Lehrende das Erteilen des Teilnahmenachweises von der Erfüllung von Pflichten abhängig machen. Teilnahmenachweise werden am Ende der Veranstaltungszeit durch die Lehrende oder den Lehrenden ausgestellt, sofern die Ordnung für den Studiengang kein anderes Verfahren vorsieht.

(3) Leistungsnachweise dokumentieren die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung. Sofern dies die oder der Lehrende voraussetzt, ist für einen Leistungsnachweis auch die regelmäßige Teilnahme (Abs.2) an der Lehrveranstaltung erforderlich. Die erfolgreiche Teilnahme ist gegeben, wenn eine durch die Lehrende oder den Lehrenden positiv bewertete (nach der Modulbeschreibung benotete oder unbenotete) individuelle Studienleistung (Abs.4) erbracht wurde. Die oder der Lehrende kann die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung auch von der erfolgreichen Erbringung mehrerer Studienleistungen abhängig machen, sofern dies die Ordnung für den Studiengang zulässt. Bei Gruppenarbeiten muss die individuelle Leistung deutlich abgrenzbar und bewertbar sein.

(4) Studienleistungen können insbesondere sein:

- - Klausuren
- - schriftliche Ausarbeitungen beziehungsweise Hausarbeiten
- - Referate (mit oder ohne Ausarbeitung)
- - Fachgespräche
- - Arbeitsberichte, Protokolle
- - Bearbeitung von Übungsaufgaben
- - Durchführung von Versuchen
- - Tests
- - Literaturberichte oder Dokumentationen

Die Anzahl der Leistungen, ihre Form sowie die Frist, in der die Leistungen zu erbringen sind, gibt die oder der Lehrende den Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt. Die Vergabekriterien für den Leistungsnachweis dürfen während des laufenden Semesters nicht zum Nachteil der Studierenden geändert werden. Die oder der Lehrende kann den Studierenden die Nachbesserung einer schriftlichen Leistung unter Setzung einer Frist ermöglichen.

(5) Bestandene Studienleistungen können nicht wiederholt werden. Nicht bestandene Studienleistungen sind unbeschränkt wiederholbar.

§ 11 Studienberatung; Orientierungsveranstaltung; Vorlesungsverzeichnis

(1) Die Studierenden haben die Möglichkeit, während des gesamten Studienverlaufs die vom Fachbereich Evangelische Theologie eingerichtete Studienfachberatung aufzusuchen. Hier erhalten sie Unterstützung insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechnik und bei der Wahl der Module. Die Studienfachberatung erfolgt durch die Lehrkräfte und hierzu vom Fachbereich beauftragte Personen. Die Nutzung der Beratung wird zu Beginn des ersten Hochschulseesters, bei Nichtbestehen von Prüfungen oder bei Schwierigkeiten in einzelnen Lehrveranstaltungen sowie beim Studiengang- und Hochschulwechsel empfohlen.

(2) Neben der Studienberatung am Fachbereich steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Johann Wolfgang Goethe-Universität zur Verfügung. Sie unterrichtet über Studienmöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen des Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

(3) Vor Beginn der Vorlesungszeit eines jeden Semesters, in dem Studierende ihr Studium aufnehmen können, findet eine Orientierungsveranstaltung statt, zu der die Studienanfängerinnen und Studienanfänger durch Aushang oder anderweitig eingeladen werden. In dieser wird über die Struktur und den Gesamtaufbau des Studiengangs und über semesterspezifische Besonderheiten informiert. Den Studierenden wird Gelegenheit gegeben, insbesondere die Studienorganisation betreffende Fragen zu klären.

(4) Der Fachbereich erstellt auf der Basis der Modulbeschreibungen und des Studienverlaufsplans für jeden Studiengang im Rahmen eines EDV-unterstützten Systems und/oder in Druckform ein kommentiertes Modul- und Veranstaltungsverzeichnis, das in der letzten Vorlesungswoche des vorangegangenen Semesters erscheinen soll. Es enthält insbesondere auch Informationen zu den Modulverantwortlichen, Hinweise auf Termine und Fristen zu Prüfungen, gegebenenfalls Anmeldefristen für Lehrveranstaltungen, Angaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen der Module sowie zum Zugang zu den Lehrveranstaltungen für Studierende anderer Studiengänge.

§ 12 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Für den Studiengang „Evangelische Theologie“ können regelmäßig Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet werden, die zum Zeitpunkt der Anerkennung nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

(2) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die in demselben Studiengang und im auf die kirchliche Aufnahmeprüfung (Erstes Theologisches Examen) vorbereitenden Studiengang an einer anderen Universität oder einer gleichgestellten Hochschule des deutschen Sprachraums bzw. im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes, basierend auf der Rahmenordnung des Fakultätentages bzw. der EKD, erworben wurden, werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung im Umfang der erworbenen Leistungspunkte anerkannt.

(3) Belegungsverpflichtungen im Bereich der in der „Rahmenordnung für einen durch Module strukturierten Studiengang Pfarramt/Diplom“ aufgeführten Module werden auf Grundlage andernorts erfolgreich abgeschlossener Module generell, außerhalb dieses Bereiches oder bei Einzelleistungen regelmäßig unter Berücksichtigung des Disziplinbezugs als erfüllt anerkannt. Weitere Belegungsverpflichtungen ergeben sich in Verbindung von Absatz 2 und 3.

(4) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen in anderen Studiengängen werden anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt ist.

Teil IV: Inhaltliche Gestaltung der einzelnen Studienabschnitte

§ 13 Grundstudium

(1) Der Studienumfang beträgt im Grundstudium 120 CP. Folgende Module sind pflichtmäßig zu absolvieren:

| | | |
|--|--------------|-----------|
| Propädeuticum / Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie | 8 | CP |
| Praxisprojekt | 3 | CP |
| Praxisseminar | 3 | CP |
| Bericht zum Praxisprojekt | 2 | CP |
| Basismodul Altes Testament | 7/12 | CP |
| Proseminar Einführung in die exegetischen Methoden | 3 | CP |
| Einführungsvorlesung oder Grundkurs | 2 | CP |
| Weitere Lehrveranstaltung | 2 | CP |
| Proseminararbeit (fakultativ) | 5 | CP |
| Basismodul Neues Testament | 7/12 | CP |
| Proseminar Einführung in die exegetischen Methoden | 3 | CP |
| Einführungsvorlesung oder Grundkurs | 2 | CP |
| Weitere Lehrveranstaltung | 2 | CP |
| Proseminararbeit (fakultativ) | 5 | CP |
| Basismodul Kirchengeschichte | 7/12 | CP |
| Proseminar Theorien und Methoden der Kirchen- und Dogmengeschichte | 3 | CP |
| Einführungsvorlesung Kirchengeschichte | 2 | CP |
| Weitere Lehrveranstaltung | 2 | CP |
| Proseminararbeit (fakultativ) | 5 | CP |
| Basismodul Systematische Theologie | 7/12 | CP |
| Proseminar Einführung in die Dogmatik | 2 | CP |
| Einführungsvorlesung in die Dogmatik | 2 | CP |
| (Pro)Seminar/Vorlesung Einführung in die Ethik | 2 | CP |
| Selbststudium | 1 | CP |
| Proseminararbeit (fakultativ) | 5 | CP |
| Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik | 16/21 | CP |
| Proseminar Einführung in die Praktische Theologie | 3 | CP |
| Proseminar Einführung in die Religionspädagogik | 2 | CP |
| Selbststudium | 1 | CP |
| Vorlesung Grundfragen der Praktischen Theologie | 2 | CP |
| Praktikum, Gemeindepraktikum | 8 | CP |
| Proseminararbeit (fakultativ) | 5 | CP |
| Basismodul Religionswissenschaft | 6 | CP |
| Proseminar Theorie und Methode der Religionswissenschaft | 3 | CP |
| Proseminar Religionen in Geschichte und Gegenwart <i>oder</i> | | |
| Systematisch-Vergleichende Religionswissenschaft/Phänomenologie | 3 | CP |
| Interdisziplinäres Basismodul | 6 | CP |
| Proseminar/Vorlesung/Übung | | |
| Altes Testament/Neues Testament/Systematische Theologie | 2 | CP |
| Proseminar/Vorlesung/Übung | | |
| Kirchengeschichte/Praktische Theologie/ Religionswissenschaft | 2 | CP |
| Proseminar/Vorlesung/Übung | | |
| Jüdische Religionsphilosophie | 2 | CP |
| Prüfungsmodul | 16 | CP |
| Biblicum | 8 | CP |
| Vorbereitung Zwischenprüfung | 8 | CP |

(2) Zum Nachweis des ordnungsgemäßen Grundstudiums sind in den Modulen AT 1, NT 1, KG 1, ST 1 oder PT 1 insgesamt zwei Proseminararbeiten als Studienleistungen abzufassen. Über diese Arbeiten hinaus können weitere Proseminararbeiten (insbesondere im Wahlpflichtbereich) als Studienleistung verfasst werden.

(3) Im Wahl- und Wahlpflichtbereichs des Grundstudiums sind 30 CP zu erbringen. Zu Wählen sind mindestens zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule (AT/NT; KG/RW; ST/RPh; PT/RP/KW) und höchstens ein Wahlmodul. Bei Nachweis eines Auslandssemesters werden Leistungen im Rahmen der Stoffpläne bis zu einem Umfang von 30 CP angerechnet.

§ 14 Hauptstudium

(1) Der Studienumfang beträgt im Hauptstudium 120 CP. Folgende Module sind pflichtmäßig zu absolvieren:

| | | |
|--|-------------|-----------|
| Aufbaumodul Altes Testament | 7/12 | CP |
| Vorlesung Altes Testament | 2 | CP |
| Seminar Altes Testament | 3 | CP |
| Seminararbeit (fakultativ) | 7 | CP |
| Weitere Lehrveranstaltung (AT/ Hebr.Lektüre/ Hebraisticum) | 2 | CP |
| Aufbaumodul Neues Testament | 7/12 | CP |
| Vorlesung Neues Testament | 2 | CP |
| Seminar Neues Testament | 3 | CP |
| Seminararbeit (fakultativ) | 7 | CP |
| Weitere Lehrveranstaltung | 2 | CP |
| Aufbaumodul Kirchengeschichte | 7/12 | CP |
| Spezialvorlesung Kirchengeschichte | 2 | CP |
| Seminar Kirchengeschichte | 3 | CP |
| Seminararbeit (fakultativ) | 7 | CP |
| Weitere Lehrveranstaltung | 2 | CP |
| Aufbaumodul Systematische Theologie | 7/12 | CP |
| Vorlesung Dogmatik | 2 | CP |
| Seminar/Vorlesung Ethik | 2 | CP |
| Seminar/Vorlesung Dogmatik/Ethik/Religionsphilosophie | 2 | CP |
| Selbststudium | 1 | CP |
| Seminararbeit | 7 | CP |
| Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik | 14 | CP |
| Seminar Praktische Theologie / Homiletik | 3 | CP |
| Seminar Religionspädagogik / Fachdidaktik | 3 | CP |
| Vorlesung Praktische Theologie | 2 | CP |
| Homiletisch-liturgische Seminararbeit | 3 | CP |
| Religionspädagogische / fachdidaktische Seminararbeit | 3 | CP |
| Prüfungsmodul Philosophicum | 16 | CP |
| Vorlesung/Seminar Philosophie | 2 | CP |
| Vorlesung/Seminar Philosophie | 2 | CP |
| Vorbereitung Philosophicum | 4 | CP |
| Philosophicum | 8 | CP |
| Interdisziplinäres Aufbaumodul | 6 | CP |
| Seminar/Vorlesung/Übung AT/NT/ST | 2 | CP |
| Seminar/Vorlesung/Übung KG/PT/RW | 2 | CP |
| Seminar/Vorlesung/Übung Jüdische Religionsphilosophie | 2 | CP |

(2) Zum Nachweis des ordnungsgemäßen Hauptstudiums sind in den Modulen AT 2, NT 2, KG 2 oder ST 2 insgesamt drei Seminararbeiten als Studienleistungen abzufassen. Eine Seminararbeit ersetzt eine Lehrveranstaltung im Umfang von 2 CP.

(3) Im Wahl- und Wahlpflichtbereich des Hauptstudiums sind 41 CP zu erbringen. Zu wählen sind Wahlpflichtmodule aus mindestens zwei unterschiedlichen Wahlpflichtbereichen (AT/NT; KG/RW; ST/RPh; PT/RP/KW), höchstens ein Wahlmodul und höchstens ein Wahlmodul zum Praktikum. Bei Nachweis eines Auslandssemesters werden Leistungen im Rahmen der Stoffpläne bis zu einem Umfang von 30 CP angerechnet.

§ 15 Integrations- und Examensphase

(1) Der Mindeststudienumfang beträgt in der Integrations- und Examensphase 60 CP. Folgende Module sind pflichtmäßig zu absolvieren:

| | | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Integrationsmodul 1 | 12 | CP |
| Repetitorium Altes Testament | 4 | CP |
| Repetitorium Neues Testament | 4 | CP |
| Selbststudium | 4 | CP |
| Integrationsmodul 2 | 18 | CP |
| Repetitorium Kirchengeschichte | 4 | CP |
| Repetitorium Systematische Theologie | 4 | CP |
| Repetitorium Praktische Theologie | 4 | CP |
| Selbststudium | 6 | CP |
| Examensmodul | 30 | CP |
| Examensvorbereitung Form fakultativ | 6 | CP |
| Wissenschaftliche Hausarbeit | 24 | CP |

Teil V: Schlussbestimmungen

§ 16 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im UniReport der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 mit dem Studium der Evangelischen Theologie mit den Abschlüssen „Erste Theologische Prüfung/Magister Theologiae“ oder Diplom beginnen.

§ 17 Übergangsbestimmungen

(1) Mit Inkrafttreten dieser Studienordnung tritt die Studienordnung für den Studiengang Evangelische Theologie (Studium für den Pfarrdienst) (ABl. 9/89 S. 697ff.) außer Kraft. Abs (2) bleibt davon unberührt.

(2) Studierende, die ihr Studium im Studiengang Evangelische Theologie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung begonnen haben, setzen das Studium gemäß den Studienordnungen fort, die zu Beginn ihres Studiums an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Geltung war. Sie müssen die Abschlussprüfung innerhalb der Regelstudienzeit, d.h. bis zum 30.03.2016 abgelegt haben. Teilzeitstudierende müssen ihre Studien- und Prüfungsplanung auf den in Satz 2 genannten Termin ausrichten. Über darüber hinausgehende Härtefälle entscheidet der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(3) Studierende, die ihr Studium im Studiengang Evangelische Theologie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität begonnen haben, können bis zum Ende des 4. Fachsemesters auf Antrag ihr Studium gemäß dieser Ordnung fortführen. Wurde bereits die Zwischenprüfung abgelegt, so darf diese nicht endgültig nicht bestanden sein. Ab dem 5. Fachsemester ist ein Wechsel nicht mehr möglich. Studienleistungen in einzelnen Lehrveranstaltungen werden von einem professoralen Mitglied des Prüfungsausschusses auf Gleichwertigkeit und Gleichartigkeit überprüft, im positiven Fall nach Maßgabe des Anhangs anerkannt und nachträglich mit CP versehen.

Frankfurt am Main, den 30. September 2010

Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock

Dekan des Fachbereiches Evangelische Theologie

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Anhang: Studienverlaufsplan

Der folgende Studienverlaufsplan versteht sich als Beispiel und kann je nach individueller Studienplanung variieren. Maßgeblich sind dabei die in den Modulbeschreibungen genannten Teilnahmevoraussetzungen.

| Grundstudium: 1. Studienjahr (1./2. Semester) | |
|--|--------------------------|
| Modul | CP (Summe: 61 CP) |
| PRO (MTh) | 8 CP |
| AT 1 (MTh) | 12 CP |
| NT 1 (MTh) | 12 CP |
| KG 1 (MTh) | 7 CP |
| PT 1 (MTh) | 16 CP |
| INT 1 (MTh) | 6 CP |

| Grundstudium: 2. Studienjahr (3./4. Semester) | |
|--|--------------------------|
| Modul | CP (Summe: 59 CP) |
| ST 1 (MTh) | 7 CP |
| RW (MTh) | 6 CP |
| BkZw (MTh) | 16 CP |
| Wahlpflichtmodul 1 | 14 CP |
| Wahlpflichtmodul 2 | 8 CP |
| Wahlmodul 1 | 8 CP |

| Hauptstudium: 3. Studienjahr (5./6. Semester) | |
|--|--------------------------|
| Modul | CP (Summe: 59 CP) |
| AT 2 (MTh) | 7 CP |
| NT 2 (MTh) | 12 CP |
| KG 2 (MTh) | 12 CP |
| ST 2 (MTh) | 12 CP |
| Phil (MTh) | 16 CP |

| Hauptstudium: 4. Studienjahr (7./8. Semester) | |
|--|--------------------------|
| Modul | CP (Summe: 61 CP) |
| PT 2 (MTh) | 14 CP |
| INT 2 (MTh) | 6 CP |
| Wahlpflichtmodul 3 | 14 CP |
| Wahlpflichtmodul 4 | 11 CP |
| Wahlpflichtmodul 5 | 8 CP |
| Wahlmodul 2 | 8 CP |

| Examensphase: 5. Studienjahr (9./10. Semester) | |
|---|--------------------------|
| Modul | CP (Summe: 60 CP) |
| IG 1 (MTh) | 12 CP |
| IG 2 (MTh) | 18 CP |
| Ex (MTh) | 30 CP |

Modulbeschreibungen

Erster Teil: Module im Grund- und Hauptstudium und in der Examensphase

A. Grundstudium

1. Pflichtbereich

| PRO (MTh) | Propädeuticum/Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie | Pflichtmodul 8 CP | | | |
|---|---|----------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Phänomenbereiche kirchlicher Praxis, insb. im urbanen Umfeld beschreiben ▪ Fragestellungen theologischer Einzeldisziplinen kennen ▪ Erste Theorie-Praxis-Reflexionen vollziehen ▪ Studium theologischer Texte und Wahrnehmungen in der kirchlichen Praxis miteinander verknüpfen ▪ Kontextuelle theologische Reflexion einüben ▪ Die eigene religiöse Sozialisation und die Berufsmotivation reflektieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen über die Fachdisziplinen der Theologie und deren Zusammenhang ▪ In exemplarischen Lernprozessen mit veränderten Rahmenbedingungen kirchlicher und gemeindlicher Wirklichkeit in Kontakt treten ▪ Auseinandersetzung mit der eigenen religiösen Biographie ▪ Aus den Praxishospitationen theologische Problemstellungen und Implikationen entwickeln ▪ Zielbestimmungen und konkrete Szenarien für zukünftige Gestalt von Kirche entwickeln <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <i>Praxisprojekt</i> | | 2 | 3 | | |
| <i>Praxisseminar</i> | | 2 | 3 | | |
| <i>Bericht zum Praxisprojekt</i> | | | 2 | | |

| AT 1 (MTh) | Basismodul Altes Testament | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|--|----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, einen alttestamentlichen Text selbstständig zu analysieren und zu interpretieren ▪ Hermeneutisch reflektierte Lektürekompetenz biblischer Schriften ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, selbstständig anwenden und bewerten können ▪ Erworbene Sprachkenntnisse anhand biblischer Schriften vertiefen ▪ Erwerb von methodischen sowie kulturtheoretischen Kompetenzen in interdisziplinärer Ausarbeitung ▪ Argumentative Entfaltung eines eigenen, biblisch fundierten kritisch reflektierten theologischen Denkens <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse zu Schriften, zur Exegese und Theologie des Alten Testaments und zur Zeit und Welt des Alten Testaments ▪ Einführung in die wissenschaftliche Arbeit am Alten Testament ▪ Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten Testaments ▪ Grundfragen der biblischen Hermeneutik ▪ Kulturgeschichtliche Grundfragen ▪ Produktions- und Rezeptionsbedingungen biblischer Theologien ▪ Methoden der Bibelwissenschaften in interdisziplinärer Ausarbeitung <p>Teilnahmevoraussetzungen: Hebraicum für das Proseminar</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <i>Proseminar</i> | | | | | |
| Einführung in die exegetischen Methoden (Altes Testament) | | 2 | 3 | | |
| <i>Einführungsvorlesung oder Grundkurs</i> | | | | | |
| Altes Testament | | 2 | 2 | | |
| <i>Weitere Lehrveranstaltung</i> | | | | | |
| Altes Testament / Hebräische Lektüre / Hebraisticum | | 2 | 2 | | |
| <i>Proseminararbeit (fakultativ)</i> | | | | | |
| Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | | 5 | | |

| NT I (MTh) | Basismodul Neues Testament | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|---|----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, einen neutestamentlichen Text selbstständig zu analysieren und zu interpretieren ▪ Hermeneutisch reflektierte Lektürekompentenz biblischer Schriften ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, selbstständig anwenden und bewerten können ▪ Erworbene Sprachkenntnisse anhand biblischer Schriften vertiefen ▪ Erwerb von methodischen sowie kulturtheoretischen Kompetenzen in interdisziplinärer Ausarbeitung ▪ Argumentative Entfaltung eines eigenen, biblisch fundierten kritisch reflektierten theologischen Denkens <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse zu Schriften, zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments und zur Zeit und Welt des Neuen Testaments ▪ Einführung in die wissenschaftliche Arbeit am Neuen Testament ▪ Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten und Neuen Testaments ▪ Grundfragen der biblischen Hermeneutik ▪ Kulturgeschichtliche Grundfragen ▪ Produktions- und Rezeptionsbedingungen biblischer Theologien ▪ Methoden der Bibelwissenschaften in interdisziplinärer Ausarbeitung <p>Teilnahmevoraussetzungen: Graecum für das Proseminar Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.) Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet. Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich Modulbeauftragte/r: Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Proseminar Einführung in die exegetischen Methoden (Neues Testament) | | 2 | 3 | | |
| Einführungsvorlesung oder Grundkurs Neues Testament | | 2 | 2 | | |
| Weitere Lehrveranstaltung Neues Testament | | 2 | 2 | | |
| Proseminararbeit (fakultativ) Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | | 5 | | |

| KG 1 (MTh) | Basismodul Kirchengeschichte | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|--|------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick zu fachwissenschaftlichen und didaktischen Problemstellungen, Methoden, sowie Theorien ▪ Erlernen von Grundkenntnissen der Kirchen- und Dogmengeschichte ▪ Wissenschaftstheoretische Grundlegung des Faches im Rahmen der Ev. Theologie sowie des interdisziplinären akademischen Umfeldes ▪ Einordnung von Grundpositionen ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher Positionen ▪ Anwendungen von grundlegenden Methoden und deren Kritik <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick zu aktuellen kirchen- und dogmengeschichtliche Diskurse, Theorien und Methoden bezüglich der Grundfragen einer Definition von Kirchen- und Dogmengeschichte sowie Forschungszugängen zu diesem Gegenstand ▪ Einblick in Geschichte und Gegenwart der Inanspruchnahme des Christlichen ▪ Vergleichende Methoden, Diskurs um die Kirchen- und Christentumsgeschichte ▪ Interdisziplinäre Methoden aus anderen historisch arbeitenden Disziplinen <p>Teilnahmevoraussetzungen: Graecum und Latinum für das Proseminar</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Kirchengeschichte am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Proseminar Theorien und Methoden der Kirchen- und Dogmengeschichte | | 2 | 3 | | |
| Einführungsvorlesung Kirchengeschichte | | 2 | 2 | | |
| Weitere Lehrveranstaltung Kirchengeschichte | | 2 | 2 | | |
| Proseminararbeit (fakultativ) Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | | 5 | | |

| ST 1 (MTh) | Basismodul Systematische Theologie | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|--|------------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung der Systematischen Theologie in den engeren Kontext der Theologie und den weiteren Kontext der universitären Wissenschaft ▪ Überblick über systematisch-theologische Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte ▪ eigenständiger interpretatorischer Umgang mit Texten ▪ argumentative Entfaltung dogmatischer und ethischer Positionen ▪ Gewöhnung an selbständiges akademisches Arbeiten <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur reformatorischer Dogmatik ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur reformatorischer Ethik <p>Teilnahmevoraussetzungen: Latinum für das Proseminar</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Systematische Theologie/Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <i>Proseminar</i> Einführung in die Dogmatik | | 2 | 2 | | |
| <i>Vorlesung</i> Einführung in die Dogmatik | | 2 | 2 | | |
| <i>(Pro)Seminar/Vorlesung</i> Einführung in die Ethik | | 2 | 2 | | |
| <i>Selbststudium</i> | | | 1 | | |
| <i>Proseminararbeit (fakultativ)</i> Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | | 5 | | |

| PT 1 (MTh) | Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik | Pflichtmodul 16/21 CP | | | |
|--|--|--------------------------|------------------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Grundverständnis der Disziplin Praktische Theologie als Theorie religiöser Praxis im Kontext gegenwärtiger Kultur beschreiben und im theologisch-interdisziplinären Rahmen historisch wie systematisch begründen ▪ Wichtige Phänomenbereiche religiöser und spezifisch kirchlicher Praxis beschreiben und wesentliche theoretische Ansätze aus Praktischer Theologie und Religionspädagogik benennen ▪ Mit Grundbegriffen der Disziplin sachgemäß umgehen, Methoden anhand exemplarischer Fälle beschreiben und unterschiedliche methodische Ansätze differenziert nachvollziehen ▪ Persönlichkeits- und Rollentheorien für die kirchlichen und schulischen Berufsfelder kennen und in Bezug auf persönliche Professionalisierung reflektieren ▪ Die Bildungsziele des Religionsunterrichts begründen sowie ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darstellen und reflektieren ▪ Elementartheologische Erschließung von religiösen Phänomenen im Alltag vornehmen ▪ Kirchliche Praxis unter Variation und Reflexion der eigenen Beobachtungs- und Beteiligungsrollen wahrnehmen und theologisch erschließen ▪ Theorie-Praxis-Reflexionen in Bezug auf die begleitete Erprobung professionsspezifischen Handelns vollziehen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Theologie als Theorie religiöser Praxis in theologischem Interesse ▪ Religionspädagogik als Theorie religiöser Lernprozesse und religiöser Bildung ▪ Bildungstheoretische Grundlagen religiöser Erziehung ▪ Innertheologisch-enzyklopädische Verortung von Praktischer Theologie und Religionspädagogik ▪ Methodische und methodologische Ansätze Praktischer Theologie anhand ausgewählter Themen und Fallanalysen ▪ Religionsbegriff und religiöse Gegenwartsphänomene ▪ Didaktische und methodische Grundlagen von RU und KU ▪ Struktur und rechtliche Grundlagen des RU an der Schule ▪ Grundfragen kontextueller Religionspädagogik ▪ Praktische Theologie als Empirische Theologie ▪ Theologische Lebensweltanalyse und Erfahrungshermeneutik des Alltags ▪ Theologische Implikationen kirchlicher Praxis; Praxis als theologisches Thema ▪ Sozial-, professions-, und handlungstheoretische Modelle der Praxiserschließung ▪ Religiöse Biographie und theologische Bildung im Horizont kirchlicher Professionen <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Proseminar Einführung in die Praktische Theologie | | 2 | 3 | | |
| Proseminar Einführung in die Religionspädagogik | | 2 | 2 | | |
| Selbststudium Selbststudium/Book Report PS RP | | | 1 | | |
| Vorlesung Grundfragen der Praktischen Theologie | | 2 | 2 | | |
| Praktikum Gemeindepraktikum | | | 8 | | |
| Proseminararbeit (fakultativ) Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | | 5 | | |

| RW (MTh) | Basismodul Religionswissenschaft | Pflichtmodul 6 CP | | | |
|---|----------------------------------|----------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung theoretischer und methodischer religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Grundkenntnissen der Religionsgeschichte und des Religionsvergleichs ▪ Wahrnehmung religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Erlernen von Grundkenntnissen der Religionsgeschichte und des Religionsvergleichs <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über religionswissenschaftliche Diskurse, Theorien und Methoden bezüglich der Grundfragen einer Definition von Religion und Forschungszugängen zu diesem Gegenstand ▪ Einblick in Geschichte und Gegenwart von Religionen ▪ Religionsvergleichende Methoden, Diskurs um die Religionsphänomenologie <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Für die Teilnahmenachweise sind ggf. kleinere schriftliche Ausarbeitungen (Essay/Referat) erforderlich.</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in der Religionswissenschaft am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <i>Proseminar</i> Theorie und Methode der Religionswissenschaft | | 2 | 3 | | |
| <i>Proseminar</i> Religionen in Geschichte und Gegenwart <i>oder</i> Systematisch-Vergleichende Religionswissenschaft/Phänomenologie | | 2 | 3 | | |

| INT I (MTh) | Interdisziplinäres Basismodul | Pflichtmodul 6 CP | | | |
|---|-------------------------------|----------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung von Methoden und Inhalten zu geistesgeschichtlichen Aspekten religiöser Traditionen ▪ Einübung in komparative Fragestellungen im Blick auf Textüberlieferung und Gegenwartsbedeutung der Religionen ▪ Erarbeitung kulturtheoretischer Fachliteratur ▪ Erarbeitung von Methoden und Inhalten zu kulturwissenschaftlichen Aspekten religiöser Traditionen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interdisziplinäre Problemstellungen zwischen Theologie, Sozialwissenschaften, Religionstheorie, Religionswissenschaft und Religionsphilosophie ▪ Eigenständiger argumentativer Umgang mit theologischen und religionsphilosophischen Positionen insbesondere der christlichen und jüdischen Tradition ▪ Eigenständiger argumentativer Umgang mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur im Blick insbesondere auf christliche, jüdische und/oder islamische Kulturphänomene <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>Proseminar/Vorlesung/Übung Altes Testament / Neues Testament / Systematische Theologie</p> | | 2 | 2 | | |
| <p>Proseminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte / Praktische Theologie / Religionswissenschaft</p> | | 2 | 2 | | |
| <p>Proseminar/Vorlesung/Übung Jüdische Religionsphilosophie</p> | | 2 | 2 | | |

| BkZw (MTh) | Prüfungsmodul Biblicum und Zwischenprüfung | Pflichtmodul 16/21 CP | | | |
|---|---|--------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, bewerten und reflektieren können ▪ Forschungsergebnisse vernetzend darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibelkundliche Grundfragen alt- und neutestamentlicher Theologien kennen, reflektieren und in die berufliche Wirklichkeit transferieren bzw. transformieren können ▪ Grundfragen theologischer Disziplinen kennen, reflektieren und in die berufliche Wirklichkeit transferieren bzw. transformieren können <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament oder Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Anmerkungen: Die zweite mündliche Prüfung kann gemäß RZPO/ZPO durch eine Proseminararbeit ersetzt werden.</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>Biblicum (Bibelkunde) Altes Testament / Neues Testament <i>Die Vorbereitung auf die Bibelkunde-Prüfung erfolgt im Selbststudium oder durch den Besuch geeigneter Lehrveranstaltungen. Verpflichtend ist der Besuch einer vorbereitenden Studienberatung/Informationsveranstaltung.</i></p> | | 0/4 | 8 | | |
| <p>Vorbereitung Zwischenprüfung RZPO/ZPO</p> | | | 8 | | |

A. Grundstudium

2. Wahlpflichtbereich

| AT/NT 1 (MTh) | Altes Testament/Neues Testament | Wahlpflichtmodul 8-16 CP | | | |
|---|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| Ziele und Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen und bewerten können ▪ Struktur, Konzepte und Inhalte der Bibelwissenschaften kennen lernen ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren ▪ Kulturtheoretische Kompetenzen | | | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunkte der Literatur und Theologien in alt- und neutestamentlicher Zeit ▪ Schwerpunkte der Geschichte Israels, Judas und des frühen Christentums ▪ Kultur- und Religionsgeschichte in Vorderasien, Kleinasien, Griechenland, Ägypten und Rom | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss wenigstens einer einführenden Veranstaltung (Proseminar/ Einführungsvorlesung/Grundkurs) aus den Modulen NT 1 (MTh) und AT 1 (MTh). ▪ Graecum und Hebraicum | | | | | |
| Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.) | | | | | |
| Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet (vgl. ZPO). | | | | | |
| Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich | | | | | |
| Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament und Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <i>Proseminar/Vorlesung/Übung</i> Altes Testament/Neues Testament | | 2 | 2/3 | | |
| <i>Proseminar/Vorlesung/Übung</i> Altes Testament/Neues Testament | | 2 | 2/3 | | |
| <i>Proseminar/Vorlesung/Übung</i> Altes Testament/Neues Testament | | 2 | 2/3 | | |
| <i>Selbststudium</i> | | | 2 | | |
| <i>Proseminararbeit (fakultativ)</i> Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | | 5 | | |

| KG/RW 1 (MTh) | Kirchengeschichte/ Religionswissenschaft | Wahlpflichtmodul 8-16 CP | | | |
|--|--|-----------------------------|------------------------------|------------|-------------|
| Ziele und Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung eigener Positionen zu religionswissenschaftlichen Diskursen ▪ Einordnung bestimmter religionshistorischer oder empirischer Erscheinungen in ein breiteres Spektrum von Religionen ▪ Befähigung zum selbständigen reflektierten Religionsvergleich ▪ Erwerb von Grundkenntnissen der Theoriebildung in der der Kirchen- und Dogmengeschichte mit dem Schwerpunkt der kulturellen Wechselbeziehung zwischen Christentum, Religion und Kultur ▪ Wissenschaftstheoretische Grundlegung des Faches im Rahmen der ev. Theologie sowie des interdisziplinären akademischen Umfeldes | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick zu aktuellen kirchen- und dogmengeschichtliche Diskurse, Theorien und Methoden bezüglich der Grundfragen einer Definition von Kirchen- und Dogmengeschichte sowie Forschungszugängen zu diesem Gegenstand ▪ Überblick über religionswissenschaftliche Diskurse, Theorien und Methoden bezüglich der Grundfragen einer Definition von Religion und Forschungszugängen zu diesem Gegenstand ▪ Einblick in Geschichte und Gegenwart von Religionen ▪ Einblick in Geschichte und Gegenwart der Inanspruchnahme des Christlichen im Fokus ihrer kulturellen Prägungen und Prägekraft ▪ Vergleichende Methoden, Diskurs um die Kirchen- und Christentumsgeschichte, kulturwissenschaftliche Zugänge ▪ Interdisziplinäre Methoden aus anderen historisch arbeitenden Disziplinen | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss wenigstens einer einführenden Veranstaltung (Proseminar /Einführungsvorlesung/Grundkurs) aus den Modulen KG 1 (MTh) und RW (MTh). ▪ Graecum und Latinum | | | | | |
| Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.) | | | | | |
| Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet (vgl. ZPO). | | | | | |
| Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich | | | | | |
| Modulbeauftragte/r: Professor/-in Kirchengeschichte und Professor/-in Religionswissenschaft am Fachbereich Ev. Theologie | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Proseminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft | | 2 | 2/3 | | |
| Proseminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft | | 2 | 2/3 | | |
| Proseminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft | | 2 | 2/3 | | |
| Selbststudium | | | 2 | | |
| Proseminararbeit (fakultativ) Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | | 5 | | |

| ST/RPh 1 (MTh) | Systematische Theologie/Religionsphilosophie | Wahlpflichtmodul 8-13 CP | | |
|-------------------|--|-----------------------------|--|--|
|-------------------|--|-----------------------------|--|--|

Ziele und Kompetenzen:

- Bekanntschaft mit dogmatischen und ethischen oder religionsphilosophischer Systembildungen
- Bekanntschaft mit dogmatischen und ethischen oder religionsphilosophischen Detailproblemen

Inhalte:

- exemplarische Konkretisierungen dogmatischer und ethischer oder religionsphilosophischer Theoriebildungen und Problemstellungen aus Geschichte und Gegenwart

Teilnahmevoraussetzungen:

- Erfolgreicher Abschluss wenigstens einer einführenden Veranstaltung (Proseminar/Einführungsvorlesung/Grundkurs) aus dem Modul ST 1.
- Latinum

Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)

Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Proseminararbeit werden 5 weitere CP angerechnet (vgl. ZPO).

Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich

Modulbeauftragte/r: Professor/-in Systematische Theologie/Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie

| | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
|---|-----|-----------------------|-----|------|
| | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <i>(Pro)Seminar</i> Dogmatik | 2 | 2 | | |
| <i>Vorlesung</i> Ethik/Religionsphilosophie | 2 | 2 | | |
| <i>(Pro)Seminar/Vorlesung</i> Dogmatik/Ethik/Religionsphilosophie | 2 | 2 | | |
| <i>Selbststudium</i> | | 2 | | |
| <i>Proseminararbeit (fakultativ)</i> Gemäß § 12,2 dieser Ordnung | | 5 | | |

| PT/RP/KW 1 (MTh) | Praktische Theologie/ Religionspädagogik/Kulturwissenschaft | Wahlpflichtmodul 8-14 CP | | | |
|--|--|-----------------------------|------------------------------|------------|-------------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein weiteres praktisch-theologisches Handlungsfeld analysieren und in praxistheoretischer Perspektive erschließen ▪ Zugehörigen praktisch-theologischen Ansätze, Grundbegriffe und Methoden exemplarisch beschreiben ▪ Ausgewählte aktuelle Problemstellungen auf dem Gebiet der Praktischen Theologie/Religionspädagogik erschließen ▪ Zusammenhänge kirchlicher und allgemein religiöser Wirklichkeit im Blick auf das Handlungsfeld praktisch-theologisch erfassen ▪ Grundlegende Verbindungen mit interdisziplinären Diskursen erkennen ▪ Mit einleitender und methodologischer Literatur des Faches Praktische Theologie exemplarisch vertraut sein und eigenständig umgehen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exemplarische Problemstellungen aus einem der Bereiche Seelsorge/Kybernetik und Gemeindeaufbau/Kasualien/Gemeinde- und Pastoraltheologie/Religionspädagogik ▪ Nach Wahl praktisch-theologisch anschlussfähige Perspektive aus einer außertheologischen Bezugswissenschaft (z.B. Rhetorik, Sozialpsychologie, Institutionensoziologie) ▪ Erschließung des Handlungsfeldes unter Einschluss von Feldstudien (z.B. im Krankenhaus, in der Medienarbeit, im Sozialdienst usw.) ▪ Die spezifischen Herausforderungen der pastoralen Rolle im Handlungsfeld reflektieren ▪ Praktisch-theologische und religionspädagogische Grundbegriffe und Methoden <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ PS Praktische Theologie oder PS Religionspädagogik ▪ Eine praktisch-theologische Vorlesung <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Anmerkungen: <i>Belegungsverpflichtung: insgesamt mind. 8 CP und mind. zwei Lehrveranstaltungen, davon mind. eine aus dem Fachgebiet Praktische Theologie/Religionspädagogik</i></p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>(Pro)Seminar/Vorlesung/Übung zu einem Handlungsfeld der Praktischen Theologie/Religionspädagogik</p> | | 2 | 2/3 | | |
| <p>(Pro)Seminar/Vorlesung/Übung zu einem Themenbereich der Praktischen Theologie/Religionspädagogik; ggf. außertheologische Bezugswissenschaft</p> | | 2 | 2/3 | | |
| <p>Vorlesung/Übung zu einem Themenbereich der Praktischen Theologie/Religionspädagogik, ggf. außertheologische Bezugswissenschaft</p> | | 2 | 2/3 | | |
| <p>Selbststudium (fakultativ) Portfolio am Anschluss an eine der Veranstaltungen <i>oder</i> Proseminararbeit (fakultativ) im Anschluss an ein praktisch-theologisches Proseminar gemäß § 12,2 dieser Ordnung</p> | | | 2 | | |
| | | | 5 | | |

A. Grundstudium

3. Wahlbereich

Folgendes Modul oder nach Wahl der Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang eines Moduls aus einer benachbarten Wissenschaft:

| JRPh (MTh) | Basismodul Jüdische Religionsphilosophie | Wahlmodul 8 CP | | | |
|---|---|-------------------|------------------------------|------------|-------------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung der jüdischen Religionsphilosophie in den Kontext der jüdischen Religions- und Geistesgeschichte sowie der allgemeinen Philosophie ▪ Überblick über Grundfragen und grundlegende Systementwürfe der jüdischen Religionsphilosophie und Ethik ▪ Bekanntschaft mit Detailproblemen und speziellen Entwürfen der jüdischen Religionsphilosophie und Ethik ▪ Bekanntschaft mit theoretischen, methodischen und historiographischen Fragestellungen hinsichtlich der jüdischen Religionsphilosophie ▪ eigenständiger interpretatorischer Umgang mit Primär- und Sekundärquellen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ exemplarische Konkretisierungen religiöser und ethischer Traditionen, Theoriebildungen und Problemstellungen der jüdischen Religionsphilosophie aus Geschichte und Gegenwart ▪ exemplarische Deutung der Zusammenhänge jüdischer und nichtjüdischer Religionsphilosophie und Ethik <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Jüdische Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Bemerkungen: „Wurde bereits ein Proseminar Jüdische Religionsphilosophie im Rahmen des Moduls INT 1 besucht, so kann im Modul JRPh ein Proseminar durch ein Seminar ersetzt werden.“</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Vorlesung Jüdische Religionsphilosophie | | 2 | 2 | | |
| (Pro)Seminar Jüdische Religionsphilosophie | | 2 | 2 | | |
| (Pro)Seminar/Übung Religionsphilosophie | | 2 | 2 | | |
| Selbststudium | | | 2 | | |

B. Hauptstudium

1. Pflichtbereich

| AT 2 (MTh) | Aufbaumodul Altes Testament | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden des Faches Altes Testament kennen, anwenden und bewerten können ▪ Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Struktur, Konzepte und Inhalte des Faches Altes Testament kennen, erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren ▪ Kulturtheoretische Kompetenzen ▪ Grundfragen biblischer Theologie in gesamttheologischer Perspektive reflektieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunkte der Literatur und Theologien in alttestamentlicher Zeit ▪ Schwerpunkte der Geschichte Israels und Judas ▪ Kultur- und Religionsgeschichte in Vorderasien, Kleinasien, Ägypten und Griechenland ▪ Grundkenntnisse rezeptionstheoretischer Modelle ▪ Grundfragen alttestamentlicher Theologien kennen und reflektieren können <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hebraicum ▪ abgeschlossenes Modul AT 1 (MTh) <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Vorlesung Altes Testament | | 2 | | 2 | |
| Seminar Altes Testament | | 2 | | 3 | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung; wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt die weitere Lehrveranstaltung.</i> | | | | 7 | |
| Weitere Lehrveranstaltung Altes Testament / Hebräische Lektüre / Hebraicum | | 2 | | 2 | |

| NT 2 (MTh) | Aufbaumodul Neues Testament | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden des Faches Neues Testament kennen, anwenden und bewerten können ▪ Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Struktur, Konzepte und Inhalte des Faches Neues Testament kennen, erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren ▪ Kulturtheoretische Kompetenzen ▪ Grundfragen biblischer Theologie in gesamtheologischer Perspektive reflektieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunkte der Literatur und Theologien in neutestamentlicher Zeit ▪ Schwerpunkte der Geschichte des frühen Christentums ▪ Kultur- und Religionsgeschichte in Vorderasien, Kleinasien, Griechenland und Rom ▪ Grundkenntnisse rezeptionstheoretischer Modelle ▪ Grundfragen neutestamentlicher Theologien kennen und reflektieren können <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Graecum und Latinum ▪ abgeschlossenes Modul NT 1 (MTh) <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Vorlesung Neues Testament | | 2 | | 2 | |
| Seminar Neues Testament | | 2 | | 3 | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung: wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt die weitere Lehrveranstaltung.</i> | | | | 7 | |
| Weitere Lehrveranstaltung Neues Testament | | 2 | | 2 | |

| KG 2 (MTh) | Aufbaumodul Kirchengeschichte | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|--|-------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exemplarische und vertiefende argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher Positionen in vertiefenden Detailstudien in anderen Epochen, als denen, in denen PS und Ü von KG 1 stattfanden ▪ Exemplarische und vertiefende Anwendung von historischen und interdisziplinären Methoden und deren Kritik in quellenorientierten Detailstudien in anderen Epochen, als denen, in denen PS und Ü von KG 1 stattfanden ▪ Erarbeitung kirchen- und dogmengeschichtlicher Theoriebildung ▪ Eigenständige Bewertung von Theoriebildung ▪ Entwicklung fachwissenschaftlicher Problemstellungen ▪ Wissenschaftstheoretische Grundlegung des Faches im Rahmen der Ev. Theologie sowie des interdisziplinären akademischen Umfeldes <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exemplarische Konkretisierung kirchen- und dogmengeschichtlicher Problemstellung aus Geschichte und Gegenwart ▪ Vertiefender Einblick in Geschichte und Gegenwart der Inanspruchnahme des Christlichen ▪ Vergleichende Methoden, Diskurs um die Kirchen- und Christentumsgeschichte ▪ Interdisziplinäre Methoden aus anderen historisch arbeitenden Disziplinen <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Graecum und Latinum ▪ abgeschlossenes Modul KG 1 (MTh) <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Kirchengeschichte am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Vorlesung Kirchengeschichte / Spezialvorlesung | | 2 | | 2 | |
| Seminar Vertiefende Theorien und exemplarische Anwendung von Methoden der Kirchen- und Dogmengeschichte | | 2 | | 3 | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung: wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt die weitere Lehrveranstaltung.</i> | | | | 7 | |
| Weitere Lehrveranstaltung Kirchengeschichte | | 2 | | 2 | |

| ST 2 (MTh) | Aufbaumodul Systematische Theologie | Pflichtmodul 7/12 CP | | | |
|---|--|-------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung dogmatischer und ethischer bzw. religionsphilosophischer Systembildungen und Problemstellungen ▪ eigenständige Bewertung von Theoriebildungen ▪ Entwicklung systematisch-theologischer Fragestellungen ▪ argumentative Entfaltung eigener Positionen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkretisierungen dogmatischer und ethischer bzw. religionsphilosophischer Theoriebildungen aus Geschichte und Gegenwart und ihre Verortung im Gesamtzusammenhang von Theologie bzw. Religionsphilosophie <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgeschlossenes Modul ST 1 (MTh) ▪ Latinum <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Systematische Theologie/Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Vorlesung Dogmatik | | 2 | 2 | | |
| Vorlesung/Seminar Ethik | | 2 | 2 | | |
| Vorlesung/Seminar Dogmatik/Ethik/Religionsphilosophie | | 2 | 2 | | |
| Selbststudium | | | 1 | | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung; wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung.</i> | | | 7 | | |

| PT 2 (MTh) | Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik | Pflichtmodul 14 CP | | | |
|--|---|-----------------------|------------------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein exemplarisches praktisch-theologisches Handlungsfeld analytisch erschließen und in praxistheoretischer Perspektive reflektieren ▪ Ein eigenes theologisches Grundverständnis von Gottesdienst in Auseinandersetzung mit wichtigen theologischen Positionen im Theorie-Praxis-Zirkel entfalten ▪ Praktisch-theologische Grundbestimmungen christlicher Predigt auf dem Hintergrund homiletischer Theoriebildung, kirchlicher Traditionen und dogmatischer Grundbestimmungen kritisch reflektieren ▪ Soziale und politische Bedingungen kirchlicher Rede kennen und in der eigenen Gestaltung angemessen berücksichtigen ▪ Die eigene Rolle im Predigtprozess und bei liturgischem Handeln wahrnehmen und reflektieren ▪ Rede- und Gestaltungsformen von Predigt und Liturgie kennen, in theologischer und kommunikativer Perspektive reflektieren und in eigenen kreativen Vollzügen umsetzen ▪ Religionsdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen im RU bzw. KU kennen und darstellen ▪ Schulische, kirchliche und andere religionspädagogische Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren ▪ Religionspädagogisch relevante Konzepte der Medienpädagogik kennen und den Einsatz von Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Erschließung eines exemplarischen kirchlichen Handlungsfeldes in praktisch-theologischer und humanwissenschaftlicher Perspektive ▪ Wesentliche Predigttheorien seit Schleiermacher ▪ Gestaltungsformen von Predigt und Liturgie ▪ Wahrnehmung von Kommunikation im Unterricht ▪ Lernformen im RU und KU ▪ Didaktische und methodische Planungsgrundlagen von RU bzw. KU ▪ Didaktische Konzeptionen von RU <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Modul PT 1 (MTh)</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Anmerkungen: <i>Die mit * gekennzeichneten Leistungen können aus dem thematischen Wahlpflichtmodul öffentliche Rede und gottesdienstliche Feier eingebracht werden.</i></p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Seminar Praktische Theologie/Homiletik | | 2 | | 3* | |
| Seminar Religionspädagogik/Fachdidaktik | | 2 | | 3 | |
| Vorlesung Praktische Theologie | | 2 | | 2 | |
| Seminararbeit Homiletisch-liturgische Seminararbeit | | | | 3* | |
| Seminararbeit religionspädagogische/fachdidaktische Seminararbeit | | | | 3 | |

| Phil (MTh) | Prüfungsmodul Philosophicum | Pflichtmodul 16 CP | | | |
|--|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----|------|
| Ziele und Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung philosophischer Systembildungen und Problemstellungen ▪ Forschungsergebnisse vernetzend darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zwischen Theologie und Philosophie aufzeigen ▪ Philosophische Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkretisierungen philosophischer und religionsphilosophischer Theoriebildungen aus Geschichte und Gegenwart und ihre Verortung im Gesamtzusammenhang von Theologie bzw. Philosophie | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | | | | |
| Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.) | | | | | |
| Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich | | | | | |
| Modulbeauftragte/r: Professor/-in Systematische Theologie/Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie | | | | | |
| Anmerkungen: | | | | | |
| Der Besuch von Lehrveranstaltungen des Instituts für Philosophie wird empfohlen. | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <i>Vorlesung/Seminar</i> | | | | | |
| Philosophie | | 2 | | 2 | |
| <i>Vorlesung/Seminar</i> | | | | | |
| Philosophie | | 2 | | 2 | |
| <i>Vorbereitung Philosophicum</i> | | | | | |
| <i>Die Prüfung zum Philosophicum findet gemäß der jeweils gültigen ZPO statt.</i> | | 2 | | 4 | |
| <i>Philosophicum</i> | | | | 8 | |

| INT 2 (MTh) | Interdisziplinäres Aufbaumodul | Pflichtmodul 6 CP | | | |
|---|--------------------------------|----------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung von Methoden und Inhalten zu geistesgeschichtlichen Aspekten religiöser Traditionen ▪ Einübung in komparative Fragestellungen im Blick auf Textüberlieferung und Gegenwartsbedeutung der Religionen ▪ Erarbeitung kulturtheoretischer Fachliteratur ▪ Erarbeitung von Methoden und Inhalten zu kulturwissenschaftlichen Aspekten religiöser Traditionen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Problemstellungen zwischen Theologie, Sozialwissenschaften, Religionstheorie, Religionswissenschaft und Religionsphilosophie • Eigenständiger argumentativer Umgang mit theologischen und religionsphilosophischen Positionen insbesondere der christlichen und jüdischen Tradition • Eigenständiger argumentativer Umgang mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur im Blick insbesondere auf christliche, jüdische und/oder islamische Kulturphänomene <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>Seminar/Vorlesung/Übung Altes Testament / Neues Testament / Systematische Theologie</p> | | 2 | | 2 | |
| <p>Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte / Praktische Theologie / Religionswissenschaft</p> | | 2 | | 2 | |
| <p>Seminar/Vorlesung/Übung Jüdische Religionsphilosophie</p> | | 2 | | 2 | |

B. Hauptstudium

2. Wahlpflichtbereich

| AT/NT 2 (MTh) | Altes Testament/Neues Testament | Wahlpflichtmodul 8-15 CP | | | |
|--|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, bewerten und reflektieren können ▪ Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren ▪ Fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Bibelwissenschaften erwerben und anwenden ▪ Bibelwissenschaftliche und bibeldidaktische Fragestellungen, Methoden, Theorien, Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen ▪ Kulturtheoretische Kompetenzen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen alt- und neutestamentlicher Theologien kennen, reflektieren und in die berufliche Wirklichkeit transferieren bzw. transformieren können ▪ Kenntnisse der Didaktik der Bibelwissenschaften ▪ Grundkenntnisse rezeptionstheoretischer Modelle <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss der Module AT 1 (MTh) und NT 1 (MTh) ▪ Latinum, Graecum und Hebraicum <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament und Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Seminar/Vorlesung/Übung | | | | | |
| Altes Testament/Neues Testament | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung | | | | | |
| Altes Testament/Neues Testament | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung | | | | | |
| Altes Testament/Neues Testament | | 2 | | 2/3 | |
| Selbststudium | | | | | |
| | | | | 2 | |
| Seminararbeit (fakultativ) | | | | | |
| Gemäß § 13,2 dieser Ordnung; wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung. | | | | 7 | |

| AT/NT 3 (MTh) | Biblische Hermeneutik und Methodendiskussion | Wahlpflichtmodul 8-15 CP | | | |
|--|--|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| Ziele und Kompetenzen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, bewerten und reflektieren können ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu hermeneutischen Fragestellungen in benachbarten Wissenschaften darstellen ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren ▪ Vernetzung biblischer Hermeneutiken und Methodenfragen mit alt- und neutestamentlicher Theologien kennen, reflektieren und in die berufliche Wirklichkeit transferieren bzw. transformieren können | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse verschiedener biblischer Hermeneutiken ▪ Selbstständige Erprobung exegetischer Methoden ▪ Hermeneutische Reflexion der Anwendung exegetischer Methoden | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss der Module AT 1 (MTh) und NT 1 (MTh) ▪ Latinum, Graecum und Hebraicum | | | | | |
| Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.) | | | | | |
| Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet. | | | | | |
| Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament und Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Seminar/Vorlesung/Übung Altes Testament/Neues Testament (Schwerpunkt Biblische Hermeneutik und Methodendiskussion) | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung Altes Testament/Neues Testament (Schwerpunkt Biblische Hermeneutik und Methodendiskussion) | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung Altes Testament/Neues Testament (Schwerpunkt Biblische Hermeneutik und Methodendiskussion) | | 2 | | 2/3 | |
| Selbststudium | | | | 2 | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung; wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung.</i> | | | | 7 | |

| KG/RW 2 (MTh) | Kirchengeschichte/ Religionswissenschaft | Wahlpflichtmodul 8-15 CP | | | |
|--|--|-----------------------------|------------------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung von Grundpositionen und deren Kritik ▪ Erwerb von exemplarischen Detailkenntnissen der Kirchen- und Dogmengeschichte ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher Positionen im religionswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Diskurs ▪ Interdisziplinäre Anwendung von grundlegenden Methoden und deren Kritik ▪ Spezielle Wahrnehmung religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Erwerb spezieller Kenntnisse religionswissenschaftlicher Theorien und Methoden, der Religionsgeschichte sowie des Religionsvergleichs <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exemplarische Vertiefung aktueller kirchen- und dogmengeschichtlicher Diskurse, Theorien und Methoden bezüglich der Grundfragen einer Definition von Kirchen- und Dogmengeschichte sowie Forschungszugängen zu diesem Gegenstand ▪ Vertiefende Studien in Geschichte und Gegenwart der Inanspruchnahme des Christlichen im Fokus ihrer kulturellen Prägungen und Prägekraft ▪ Anwendung eigener Positionen zu religionswissenschaftlichen Diskursen ▪ Einordnung bestimmter religionshistorischer oder empirischer Erscheinungen in ein breiteres Spektrum von Religionen ▪ Befähigung zum selbständigen reflektierten Religionsvergleich <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss der Module KG 1 (MTh) ▪ Latinum und Graecum <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Kirchengeschichte und Professor/-in Religionswissenschaft am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft | | 2 | | 2/3 | |
| Selbststudium | | | | 2 | |
| Seminararbeit (fakultativ) Gemäß § 13,2 dieser Ordnung; wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung. | | | | 7 | |

| KG/RW 3 (MTh) | Hermeneutik des interkonfessionellen und interreligiösen Gesprächs | Wahlpflichtmodul 8-15 CP | | | |
|--|--|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung von Grundpositionen und deren Kritik ▪ Erwerb von exemplarischen Detailkenntnissen der Kirchen- und Dogmengeschichte ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher Positionen im religionswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Diskurs ▪ Interdisziplinäre Anwendung von grundlegenden Methoden und deren Kritik ▪ Spezielle Wahrnehmung religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Erwerb spezieller Kenntnisse religionswissenschaftlicher Theorien und Methoden, der Religionsgeschichte sowie des Religionsvergleichs <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung ökumenischer Theoriebildung ▪ Eigenständige Bewertung von Theoriebildungen ▪ Entwicklung fachwissenschaftlicher Problemstellungen ▪ Wissenschaftstheoretische Grundlegung des Faches im Rahmen der Ev. Theologie sowie des interdisziplinären akademischen Umfeldes <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss der Module KG 1 (MTh) ▪ Latinum und Graecum <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Kirchengeschichte und Professor/-in Religionswissenschaft am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft (Schwerpunkt Hermeneutik des interkonfessionellen und interreligiösen Gesprächs)</p> | | 2 | | 2/3 | |
| <p>Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft (Schwerpunkt Hermeneutik des interkonfessionellen und interreligiösen Gesprächs)</p> | | 2 | | 2/3 | |
| <p>Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft (Schwerpunkt Hermeneutik des interkonfessionellen und interreligiösen Gesprächs)</p> | | 2 | | 2/3 | |
| <p>Selbststudium</p> | | | | 2 | |
| <p>Seminararbeit (fakultativ) Gemäß § 13,2 dieser Ordnung; wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung.</p> | | | | 7 | |

| KG/RW 4 (MTh) | Dogmengeschichte | Wahlpflichtmodul 8-15 CP | | | |
|---|------------------|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung von Grundpositionen und deren Kritik ▪ Erwerb von exemplarischen Detailkenntnissen der Kirchen- und Dogmengeschichte ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher Positionen im religionswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Diskurs ▪ Interdisziplinäre Anwendung von grundlegenden Methoden und deren Kritik ▪ Spezielle Wahrnehmung religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Erwerb spezieller Kenntnisse religionswissenschaftlicher Theorien und Methoden, der Religionsgeschichte sowie des Religionsvergleichs <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefende Erarbeitung aktueller dogmengeschichtlicher Diskursen, Theorien und Methoden ▪ Vertiefende Studien in Geschichte und Gegenwart des Wahrheitsanspruches Christlicher Lehre und Wirklichkeitsinterpretation im Fokus ihrer gesellschaftlichen Prägungen und Prägekraft ▪ Vergleichende Methoden sowie kritische Wahrnehmung ideologiekritischer Ansätze <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss der Module KG 1 (MTh) ▪ Latinum und Graecum <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Kirchengeschichte und Professor/-in Religionswissenschaft am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft (Schwerpunkt Dogmengeschichte) | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft (Schwerpunkt Dogmengeschichte) | | 2 | | 2/3 | |
| Seminar/Vorlesung/Übung Kirchengeschichte/Religionswissenschaft (Schwerpunkt Dogmengeschichte) | | 2 | | 2/3 | |
| Selbststudium | | | | 2 | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung: wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung.</i> | | | | 7 | |

| ST/RPh 2 (MTh) | Systematische Theologie/Religionsphilosophie | Wahlpflichtmodul 8-15 CP | | | |
|---|--|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntschaft mit kulturtheoretischen Fragestellungen und Systembildungen ▪ Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Zugänge zu religiösen Traditionen ▪ Einübung in interdisziplinäres Denken ▪ Theologische Reflexion religiöser Pluralität <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturwissenschaftliche (religionssoziologische, -psychologische, -wissenschaftliche etc.) Methoden und Inhalte ▪ Religiöse Vollzüge in kulturellen Kontexten <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls ST 1 ▪ Latinum <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen. Bei Abfassung einer Seminararbeit werden 7 weitere CP angerechnet.</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Systematische Theologie/ Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Seminar Religion und Kultur | | 2 | | 2 | |
| Seminar Religion im Dialog | | 2 | | 2 | |
| Seminar/Vorlesung Dogmatik/Ethik/Religionsphilosophie | | 2 | | 2 | |
| Selbststudium | | | | 2 | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung; wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung.</i> | | | | 7 | |

| ST/RPh 3 (MTh) | (Jüdische) Religionsphilosophie | Wahlpflichtmodul 8-13 CP | | | |
|---|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefende Erarbeitung von Systembildungen und Problemstellungen jüdischer Religionsphilosophie und Ethik im Kontext jüdischer Geistesgeschichte ▪ Erarbeitung vergleichender Zugänge zu Themen jüdischer Religionsphilosophie und Ethik in allgemein-philosophischen, interreligiösen und interkulturellen Kontexten ▪ Eigenständige Bewertung von Theoriebildungen ▪ Fähigkeit zu interdisziplinärer Arbeit ▪ Argumentative Entfaltung eigener Positionen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkretisierungen von System- und Theoriebildungen jüdischer Religionsphilosophie aus Geschichte und Gegenwart und ihre Verortung im Gesamtzusammenhang jüdischer Geistes- und Sozialgeschichte ▪ Konkretisierungen von System- und Theoriebildungen jüdischer Religionsphilosophie aus Geschichte und Gegenwart und ihre Verortung im Gesamtzusammenhang allgemeiner religionsphilosophischer und ethischer Diskurse ▪ Komparative Zugänge zu Themen jüdischer Religionsphilosophie und Ethik im Gespräch mit anderen religiösen und kulturellen Traditionen <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls ST 1 ▪ Hebraicum <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Jüdische Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Vorlesung Jüdische Religionsphilosophie | | 2 | | 2 | |
| Seminar Jüdische Religionsphilosophie | | 2 | | 2 | |
| Seminar (Jüdische) Religionsphilosophie | | 2 | | 2 | |
| Selbststudium | | | | 2 | |
| Seminararbeit (fakultativ) <i>Gemäß § 13,2 dieser Ordnung: wird eine Seminararbeit verfasst, entfällt eine Lehrveranstaltung.</i> | | | | 7 | |

| PT/RP/KW 2 (MTh) | Praktische Theologie/ Religionspädagogik/Kulturwissenschaft | Wahlpflichtmodul 8-16 CP | | | |
|--|--|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgewählte aktuelle Problemstellungen auf dem Gebiet der Praktischen Theologie/Religionspädagogik vertieft beschreiben ▪ Komplexe Zusammenhänge kirchlicher und allgemein religiöser Wirklichkeit praktisch-theologisch erfassen und problembewusst analysieren ▪ Zusammenhänge zu interdisziplinären Diskursen selbstständig fruchtbar machen und problemlösend einbeziehen ▪ Einzelne Fragestellungen in den Gebieten der Praktischen Theologie auf das Gesamtverständnis des Faches hin reflektieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Material-konzentrierte Problemstellung aus einem der Bereiche Seelsorge/ Kybernetik und Gemeindeaufbau/Kasualien/Gemeinde- und Pastoraltheologie/Religionspädagogik nach Wahl ▪ Nach Wahl methodisch oder material angelegte Perspektive aus einer außertheologischen Bezugswissenschaft ▪ Reflexion praktisch-theologischer und religionspädagogischer Grundfragen anhand der jeweiligen Problemstellung und Thematik <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Modul PT 1 (MTh)</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Anmerkungen: <i>Belegungsverpflichtung: insgesamt mind. 8 CP und mind. zwei Lehrveranstaltungen, davon mind. eine aus dem Fachgebiet Praktische Theologie/Religionspädagogik</i></p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>(Pro)Seminar/Vorlesung/Übung</p> | | 2 | | 2/3 | |
| <p>zu einem Handlungsfeld der Praktischen Theologie/Religionspädagogik</p> | | | | | |
| <p>(Pro)Seminar//Übung</p> | | 2 | | 2/3 | |
| <p>uu einem Themenbereich der Praktischen Theologie/Religionspädagogik; ggf. außertheologische Bezugswissenschaft</p> | | | | | |
| <p>Vorlesung/Übung</p> | | 2 | | 2/3 | |
| <p>uu einem Themenbereich der Praktischen Theologie/Religionspädagogik, ggf. außertheologische Bezugswissenschaft</p> | | | | | |
| <p>Selbststudium (fakultativ) Portfolio am Anschluss an eine der Veranstaltungen <i>oder</i> Seminararbeit (fakultativ) im Anschluss an ein praktisch-theologisches Proseminar</p> | | | | 2 | |
| | | | | 7 | |

| PT/RP/KW 3 (MTh) | Empirische Theologie | Wahlpflichtmodul 8-13 CP | | | |
|--|----------------------|-----------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Religionstheoretische Überblickskenntnisse adäquat einsetzen und problemspezifisch vertiefen ▪ Zusammenhänge von inner- und außertheologischen Ansätzen der Religionstheorie und empirischer Religionsforschung analysieren und herstellen ▪ methodologische Optionen empirischer Religionsforschung und empirischer Theologie beschreiben und bewerten ▪ Methoden qualitativer Sozialforschung kennen und theologisch reflektieren ▪ Methoden empirischer Religionsforschung gegenstandsangemessen auswählen und sachgemäß einsetzen ▪ kleinere und mittlere Forschungsprojekte im Umfeld empirischer Religionsforschung entwickeln und durchführen ▪ professionsbezogen Praxiszusammenhänge herstellen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Religionstheorie und Theorien religiöser Sozialisation ▪ Religionsbezogene Entwicklungsphänomene in Fallanalysen ▪ Methodologien und Methoden der empirischen Sozial- und Religionsforschung ▪ Methodologie und methodische Grundlagen empirischer Theologie ▪ Entwicklung und Diskussion von Semesterforschungsprojekten ▪ Fallanalysen religionsbezogener Forschungsprojekte <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Modul PT 1 (MTh) Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.) Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie Anmerkungen: <i>Belegungsverpflichtung: mind. 8 CP und drei Lehrveranstaltungen</i></p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Seminar Religiöse Sozialisation/Empirische Theologie | | 2 | | 2 | |
| Tutorium Empirische Religionsforschung | | 2 | | 2 | |
| Seminar Religionstheorie | | 2 | | 2 | |
| Selbststudium (fakultativ) Dokumentation Semesterprojekt oder Hauptseminararbeit (fakultativ) im Anschluss an eines der Seminare | | | | 2 | 7 |

| PT/RP/KW 4 (MTh) | Öffentliche Rede und gottesdienstliche Feier | Wahlpflichtmodul 16 CP | | | |
|--|---|---------------------------|------------------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein eigenes theologisches Grundverständnis von Gottesdienst in Auseinandersetzung mit wichtigen theologischen Positionen im Theorie-Praxis-Zirkel entfalten ▪ Praktisch-theologische Grundbestimmungen christlicher Predigt auf dem Hintergrund homiletischer Theoriebildung, kirchlicher Traditionen und dogmatischer Grundbestimmungen kritisch reflektieren ▪ Erkenntnisse zum Phänomen Sprache sowie kommunikations- und sprachwissenschaftlicher Wirkforschung sachgemäß auf homiletische Reflexion beziehen ▪ Soziale und politische Bedingungen kirchlicher Rede kennen und in der eigenen Gestaltung angemessen berücksichtigen ▪ Die eigene Rolle im Predigtprozess und bei liturgischem Handeln wahrnehmen und reflektieren ▪ Rede- und Gestaltungsformen von Predigt und Liturgie kennen, in theologischer und kommunikativer Perspektive reflektieren ▪ Rede- und Gestaltungsformen von Predigt und Liturgie in eigenen kreativen Vollzügen umsetzen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorie allgemeiner und spezieller Rhetorik ▪ Wesentliche Predigttheorien seit Schleiermacher ▪ Gestaltungsformen von Predigt und Liturgie ▪ Theorien zur Liturgik unter Berücksichtigung von Theorien symbolischen Handelns ▪ Erprobung von Ansprache, Predigt und liturgischem Handeln im Seminar- und Gemeindekontext ▪ Feedback und Beratungsprozesse <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Modul PT 1 (MTh)</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in allen Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Anmerkungen: Für die Bescheinigung des Modulabschlusses ist wenigstens eine Teilnahmebestätigung in einem homiletischen Seminar vorzulegen.</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Vorlesung Rhetorik | | 2 | | 2 | |
| Seminar Rhetorik | | 3 | | 3 | |
| Selbststudium Lernportfolio/Semesterbericht | | | | 2 | |
| Vorlesung Homiletik | | 2 | | 2 | |
| Vorlesung Liturgik | | 2 | | 2 | |
| Seminar Liturgik | | 3 | | 3 | |
| Selbststudium Gottesdienstentwurf | | | | 2 | |

B. Hauptstudium

3. Wahlbereich

Wahlbereich

Folgendes Modul oder nach Wahl der Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang eines Moduls aus einer benachbarten Wissenschaft:

| PRAK (MTh) | Praktikum | Wahlmodul 8 CP | | | |
|--|-----------|-------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirchliche/berufsfeldspezifische Praxis unter Variation und Reflexion der eigenen Beobachtungs- und Beteiligungsrollen wahrnehmen und theologisch erschließen ▪ Theorie-Praxis-Reflexionen in Bezug auf die begleitete Erprobung professions-/berufsspezifischen Handelns vollziehen ▪ Berufsfeldspezifische, z.B. sozialetische, kultur- oder religionstheoretische Reflexionen zu theologischen Fragestellungen in Bezug setzen sowie ▪ Berufsbezogene und gesellschaftliche Implikationen arbeitsweltbezogener Theorie-Praxis-Reflexionen formulieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theologische Implikationen gemeindlicher oder arbeitsweltlicher Praxis; Praxis als theologisches Thema ▪ Sozial-, professions-, und handlungstheoretische Modelle der Praxiserschließung ▪ Religiöse Biographie und theologische Bildung im Horizont kirchlicher oder außerkirchlicher Professionen und Berufe ▪ Theologische Perspektiven auf ökonomische und berufsbezogene Theorien ▪ Theologisch-lebensweltorientierte Analyse beruflicher Kontexte <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Modul PT 1 (MTh)</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: nach Vorgabe der jeweils maßgeblichen Prüfungs- und Praktikumsordnung gemäß Rahmenordnung für einen modularisierten Studiengang Pfarramt/Magister Theologiae</p> <p>Angebotsturnus: in Verantwortung der landeskirchlichen Prüfungsämter</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Anmerkungen: <i>Dieses Wahlmodul kann nur von Studierenden belegt werden, deren landeskirchliche Prüfungs- und Praktikumsordnungen ein zweites Praktikum voraussetzen.</i></p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>Praktikum (vierwöchig) in einem durch die jeweilige Praktikumsordnung zu bestimmenden Arbeitsbereich</p> | | | | 5 | |
| <p>Vor- und Nachbereitung durch die jeweilige Landeskirche oder im Zusammenhang mit einer Veranstaltung des Aufbaumoduls PT 2 (MTh)</p> | | | | 3 | |

C. Integrations-/Examensphase

| IG 1 (MTh) | Integrationsmodul 1: Altes Testament/Neues Testament | Pflichtmodul 12 CP | | | |
|--|---|-----------------------|-----------------------|-----|------|
| Ziele und Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, bewerten und reflektieren können ▪ Forschungsergebnisse vernetzend darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik | | | | | |
| Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen alt- und neutestamentlicher Theologien kennen, reflektieren und in die berufliche Wirklichkeit transferieren bzw. transformieren können | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: nach Vorgabe der Prüfungsordnungen Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.) Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament und Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Repetitorium Altes Testament <i>Das Repetitorium kann durch eine vergleichbare Veranstaltung ersetzt werden.</i> | | 2/3 | | | 4 |
| Repetitorium Neues Testament <i>Das Repetitorium kann durch eine vergleichbare Veranstaltung ersetzt werden.</i> | | 2/3 | | | 4 |
| Selbststudium zur Vorbereitung des Examens | | | | | 4 |

| IG 2 (MTh) | Integrationsmodul 2: Kirchengeschichte/Systematische Theologie/Praktische Theologie | Pflichtmodul 18 CP | | | |
|--|--|-----------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden der Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Praktischen Theologie kennen, bewerten und reflektieren können ▪ Forschungsergebnisse vernetzend darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen kirchengeschichtlicher, systematisch-theologischer und praktisch-theologischer Entwürfe kennen, reflektieren und in die berufliche Wirklichkeit transferieren bzw. transformieren können <p>Teilnahmevoraussetzungen: nach Vorgabe der Prüfungsordnungen</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Systematische Theologie/Religionsphilosophie am Fachbereich Ev. Theologie</p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| <p>Repetitorium Kirchengeschichte <i>Das Repetitorium kann durch eine vergleichbare Veranstaltung ersetzt werden.</i></p> | | 2/3 | | | 4 |
| <p>Repetitorium Systematische Theologie <i>Das Repetitorium kann durch eine vergleichbare Veranstaltung ersetzt werden.</i></p> | | 2/3 | | | 4 |
| <p>Repetitorium Praktische Theologie <i>Das Repetitorium kann durch eine vergleichbare Veranstaltung ersetzt werden.</i></p> | | 2/3 | | | 4 |
| <p>Selbststudium zur Vorbereitung des Examens</p> | | | | | 6 |

| Ex (MTh) | Examensmodul: Erste kirchliche Prüfung Magister Theologiae | Pflichtmodul 30 CP | | | |
|--|---|-------------------------------|-----------------------|-----|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbständig in begrenzter Zeit eine konkrete Problemstellung aus einem evangelisch-theologischen Fachs mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit darstellen ▪ Erworbene Kompetenzen in allen Prüfungsfächern vernetzen und in Klausuren und Prüfungsgesprächen demonstrieren ▪ [Eine Aufgabenstellung aus einem praktisch-theologischen Handlungsfeld (i.d.R. Gottesdienst und Predigt) professionsorientiert bewältigen, praxistheoretisch reflektieren und in geeigneter Form darlegen]* <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung einer Problemstellung aus dem Fächerkanon der ev. Theologie im Rahmen der Wissenschaftlichen Hausarbeit [und der praktisch-theologischen Ausarbeitung]* im Rahmen der jeweils maßgeblichen Prüfungsordnung ▪ Vorbereitung der im Grund- und Hauptstudium erworbenen und in der Integrationsphase erworbenen Kompetenzen zur Präsentation in den mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Rahmen der jeweils maßgeblichen Prüfungsordnung ▪ Vertiefung von Spezialwissen in den Fächern der mündlichen Prüfung, ggf. im Zusammenhang mit thematisch geeigneten Lehrveranstaltungen <p>Teilnahmevoraussetzungen: nach Vorgabe der Prüfungsordnungen</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Praktische Theologie/Religionspädagogik am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Anmerkungen: <i>Die mit * gekennzeichneten Elemente werden absolviert und bearbeitet, sofern das die jeweilige landeskirchliche Prüfungsordnung vorsieht.</i></p> | | | | | |
| | | SWS | CP / Studienabschnitt | | |
| | | | 1-4 | 5-8 | 9-10 |
| Examensvorbereitung Form fakultativ | | 0/2 | | | 6 |
| Wissenschaftliche Hausarbeit | | | | | 24 |
| [Praktisch-theologische Ausarbeitung]* | | | | | |

Zweiter Teil:
Sprachenmodule

Falls erforderlich, können Sprachkenntnisse im Rahmen der folgenden Module (oder durch vergleichbare Veranstaltungen und Prüfungen) nachgeholt werden.

| SP 1 (MTh) | Sprachmodul 1: Latein | |
|--|-----------------------|------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachkompetenz auf dem Anforderungsniveau der staatlichen Ergänzungsprüfung („Latinum“) ▪ Fähigkeit zur Erschließung und Lektüre originalsprachlicher studienrelevanter Texte (z.B. Vulgata; lat. Kirchenschriftsteller) ▪ Sprachliche Voraussetzungen für hermeneutische Textarbeit und Quellenstudium <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen von Morphologie, Syntax, Grundwortschatz der lateinischen Sprache ▪ Übungen zu Grammatik und Textverständnis; Übersetzungstraining; Lektüre ▪ Zeitgeschichtliches Hintergrundwissen <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in den einzelnen Sprachkursen</p> <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich. Der Lateinkurs kann als Kompaktveranstaltung oder als mehrsemestriger Kurs angeboten werden</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Kirchengeschichte am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Modulprüfung: Das Modul wird durch Ablegen der externen Prüfung zum Staatlichen Latinum abgeschlossen.</p> | | |
| | | SWS |
| <p>Sprachkurs Latein Grundkurs</p> | | 8/16 |
| <p>Ggf. Sprachkurs Latein Aufbaukurs</p> | | 0/8 |
| <p>Selbststudium zur Vorbereitung auf das Latinum <i>An die Stelle des Selbststudiums kann auch ein Lektürekurs zur Vorbereitung auf das Latinum treten.</i></p> | | |

| SP 2 (MTh) | Sprachmodul 2: Hebräisch | |
|---|--------------------------|------------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachkompetenz auf dem Anforderungsniveau der Ergänzungsprüfung („Hebraicum“) ▪ Fähigkeit zur Erschließung und Lektüre originalsprachlicher studienrelevanter Texte ▪ Sprachliche Voraussetzungen für hermeneutische Textarbeit und Quellenstudium <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen von Morphologie, Syntax, Grundwortschatz der hebräischen Sprache ▪ Übungen zu Grammatik und Textverständnis; Übersetzungstraining; Lektüre ▪ Zeitgeschichtliches Hintergrundwissen <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in den einzelnen Sprachkursen</p> <p>Angebotsturnus: jedes Semester bzw. in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Altes Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Modulprüfung: Das Modul wird durch Ablegen der fachbereichsinternen Prüfung zum Hebraicum abgeschlossen.</p> | | |
| | | SWS |
| <p><i>Sprachkurs</i> Hebräisch</p> | 8 | |
| <p><i>Selbststudium</i> zur Vorbereitung auf das Hebraicum <i>An die Stelle des Selbststudiums kann auch ein Lektürekurs zur Vorbereitung auf das Hebraicum treten.</i></p> | | |

| SP 3 (MTh) | Sprachmodul 3: Griechisch | |
|---|---------------------------|------------|
| <p>Ziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachkompetenz auf dem Anforderungsniveau der staatlichen Ergänzungsprüfung („Graecum“) ▪ Fähigkeit zur Erschließung und Lektüre originalsprachlicher studienrelevanter Texte (z.B. NT Graece; Septuaginta; griechische Kirchenschriftsteller) ▪ Sprachliche Voraussetzungen für hermeneutische Textarbeit und Quellenstudium <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen von Morphologie, Syntax, Grundwortschatz der griechischen Sprache ▪ Übungen zu Grammatik und Textverständnis; Übersetzungstraining; Lektüre ▪ Zeitgeschichtliches Hintergrundwissen <p>Verwendbarkeit: Studiengang Ev. Theologie (Erste Kirchl. Pr./Mag.theol.)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweise in den einzelnen Sprachkursen</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich. Der Griechischkurs kann als Kompaktveranstaltung oder als mehrsemestri-ger Kurs angeboten werden.</p> <p>Modulbeauftragte/r: Professor/-in Neues Testament am Fachbereich Ev. Theologie</p> <p>Modulprüfung: Das Modul wird durch Ablegen der externen Prüfung zum Staatlichen Graecum abgeschlossen.</p> | | |
| | | SWS |
| <p>Sprachkurs Griechisch Grundkurs</p> | | 8/16 |
| <p>Ggf. Sprachkurs Griechisch Aufbaukurs</p> | | 0/8 |
| <p>Selbststudium zur Vorbereitung auf das Graecum <i>An die Stelle des Selbststudiums kann auch ein Lektürekurs zur Vorbereitung auf das Graecum treten.</i></p> | | |